

Zukunft des Wohnens

Bei einer Podiumsdiskussion positioniert sich die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) für gute Wohnqualität in der Landeshauptstadt

In über 18.500 Wohnungen finden mehr als 45.000 MieterInnen bei der SWSG ein Zuhause. Dennoch ist bezahlbarer Wohnraum knapp in Stuttgart. Eine Expertenrunde diskutierte die Möglichkeiten der Immobilienbranche, wirtschaftliche Wachstumsmöglichkeiten und den Zusammenhalt der Gesellschaft in einer Podiumsdiskussion.

Stuttgart, 02. Dezember 2019

Eingeladen hatte die Stuttgarter Zeitung, die L-Bank und die Unternehmensberatung Roland Berger, um die aktuellen Debatten rund um den Wohnungsmarkt unter dem Thema „Stadt, Land, Verdruss – wird Wohnen unbezahlbar?“ zu erörtern. Vor rund 300 Zuschauern diskutierten die Wohnbau-Ministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU), der Heilbronner Oberbürgermeister Harry Mergel (SPD), der Intendant der Internationalen Bauausstellung Andreas Hofer und Samir M. Sidgi, Geschäftsführer der SWSG.

Aufgrund des limitierten Baugrunds in der Landeshauptstadt und der stetig wachsenden Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum für alle, plädierte Samir M. Sidgi für eine dichtere Bebauung und Nachverdichtungsmaßnahmen. „Preisgünstiger Wohnraum für breite

Schichten in guter Qualität – das ist unser Anspruch“, so der Vorsitzende der Geschäftsführung der SWSG. Gleichzeitig soll innerhalb wie außerhalb der vier Wände ein lebenswertes Zuhause gestaltet werden, wobei der Quartiersarbeit ein besonderes Augenmerk zukommt.

Allein im Jahr 2019 arbeitet die SWSG an über 1.200 Wohnungen. Bis zum Jahr 2023 hat sich die SWSG über 1.900 neue Wohnungen zum Ziel gesteckt. Mit einer Neubauquote von über zwei Prozent im Verhältnis zum Wohnungsbestand – vor allem im Vergleich zu anderen großen kommunalen Wohnungsunternehmen – ist die SWSG im Neubausektor sehr aktiv.





Samir M. Sidgi, Vorsitzender der Geschäftsführung der SWSG, in der Diskussion mit Harry Mergel, dem Heilbronner OB, Joachim Dorfs, Chefredakteur der Stuttgarter Zeitung, Nicole Hoffmeister-Kraut, Landeswirtschaftsministerin und Andreas Hofer, Intendant der IBA (von rechts).

Über die SWSG:

Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) zählt mit rund 18.500 eigenen Mietwohnungen zu den großen kommunalen, wirtschaftlich starken Wohnungsunternehmen in Deutschland. Im Auftrag der Landeshauptstadt Stuttgart stellt die SWSG lebenswerten und preisgünstigen Wohnraum bereit. Erklärtes Ziel ist, die Attraktivität Stuttgarts als Wohnstandort zu erhalten und weiter zu verbessern. Die rund 170 Mitarbeiter der SWSG verfügen nicht nur über reichhaltige Erfahrung in der Bestandsbewirtschaftung, sondern auch in der Realisierung von Neubauprojekten sowie im Sanierungs- und Stadtentwicklungsbereich. Einen wichtigen Stellenwert nimmt zudem die Quartiersentwicklung ein.

SWSG Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH

Dr. Saskia Bodemer-Stachelski
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Augsburger Straße 696
70329 Stuttgart
Tel.: 0711 9320-430
Fax: 0711 9320-39430
E-Mail: presse@swsg.de

